

Gottesdienst vom 2. Februar 2014

Predigt: Martin Aegersold

Lebensraum

Identität durch Heimat

Serie: Made by God

1. Mose 1-4

***"Gott, der Herr, brachte den Menschen in den Garten Eden.
Er sollte ihn bebauen und bewahren."***

1. Mose 2,15



Identität durch Heimat

1. Mose 1-4

Die Schöpfungs-Serie "Made by God" soll uns Gottes gute Schöpfungsabsichten aufzeigen. Wie hat Gott den Menschen eigentlich gewollt? Was sind seine Pläne mit uns Menschen im natürlichen Umfeld? Diese Schöpfungsprinzipien werden Grundlage für spätere Predigten sein, wo es mehr um unsere geistliche Identität geht. Die natürliche Welt und die geistliche Welt stehen in Beziehung zueinander. Gott hat beide Welten erschaffen.



Was bedeutet für dich Heimat? Wo bist du zu Hause?

1. Lebensraum gestalten



1. Mose 2,15-17

Gott stellt den Menschen in einen wunderbaren Lebensraum: echt, natürlich, gewachsen. Keine virtuelle Scheinwelt. Keine Traumwelt. Der Garten Eden ist Gottes Schöpfung. Und gleichzeitig Ort der Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch. Sie kommunizierten miteinander. Sie waren sich nahe. Heimat nach Leib, Seele und Geist.

Gott begabte den Menschen mit viel Kreativität und gab ihm den Auftrag, den Garten zu gestalten. Er war für diesen Lebensraum verantwortlich. Er durfte ihn verändern und prägen. Heimat schaffen. So wie der Mensch seinen Lebensraum immerzu prägt, so prägt der Lebensraum auch die Identität des Menschen. Natur prägt den Charakter. Es gilt auch heute noch: Der Mensch ist von Gott autorisiert, seine Heimat zu gestalten.



Ich bin autorisiert, meinen Lebensraum zu gestalten!

Letztlich ist es Gott, der den Nationen und jedem Menschen einen Lebensraum und Verantwortungsbereich zuteilt.



Wo ist mein Verantwortungsbereich, den Gott mir zum Gestalten zugeteilt hat? Wo ist mein Wirkungsfeld, wo ich eine gewisse Autorität habe?

Für deinen Wirkungskreis bist du verantwortlich. Und für den Wirkungskreis deines Kollegen ist er verantwortlich. Übergriffe in einen fremden



Kompetenzbereich führen zu Verletzungen und unnötigem Leid (vgl. Paulus in 2.Korinther 10,15-16 und Petrus in 1.Petrus 4,15).

2. Fehlende Heimat

Was ist, wenn meine Heimat fehlt? Sünde zerbricht die Beziehung zu Gott, unsere Identität und unsere Heimat. Der Mensch hat sich von Gott abgewendet und ist heimatlos geworden. In der 2. Generation der Menschheitsgeschichte heisst es **"Dann verließ Kain die Gegenwart des Herrn und ließ sich im Lande Nod (= hebr. umherirren, heimatlos), östlich von Eden, nieder."** (1.Mose 4,16 Neue Genfer Übersetzung).



weltweit

Seit den ersten Menschen zieht der Mensch umher und sucht einen besseren Wohnort. Abraham war auch so ein Mann, der sein Heimatland verliess und auswanderte. In 1.Mose 23,4 sagte er: **"Ich bin ein Fremder bei euch."** Eine für viele Menschen aktuelle Aussage.

Der Mensch ist ständig auf der Suche nach Heimat. Letztlich ist er auf der Suche nach innerem Frieden, nach dem Ewigen, nach Gott (vgl. Apostelgeschichte 17,26-27).

3. Neue Heimat



Im Haus des Vaters

Gott lässt sich finden. Er ist ganz nahe. Gott gibt uns eine neue Heimat im Haus des himmlischen Vaters. Wer sein Leben diesem Gott anvertraut, der erhält diese Herzens-Heimat (vgl. Hebräer 11,13-16) Diese Heimat im Himmel erleben wir nicht erst nach dem Tod, sondern ein Stück weit schon jetzt. Nämlich wenn unser Herz im Haus des Vaters eine Heimat gefunden hat. Wer sein Herz auf der Erde hat, der klammert sich an diese Heimat hier auf der Erde. Wer seine Herzens-Heimat im Himmel hat, ist ein Segen auf der Erde (vgl. 1.Mose 12,3).



im Job

Wer sein Herz im Himmel hat, der gestaltet aktiv seine jetzige Heimat. Der Glaube an das Ewige gibt uns die nötige Gelassenheit, unsere Heimat auf dieser Erde von Gott her positiv zu gestalten. Christen gestalten ihren Lebensraum (vgl. Jeremia 29,7 und 1.Petrus 2,11)!



Termine 3. bis 16. Februar 2014

Mo	3		3.-7.2. HFU-Projektwoche
Di	4	9.30	Yoyo Sing-Spiel-Treff
		20.00	Teamleiter-Treffen
Mi	5	17.00	Gebet für Migranten
Do	6	12.00	Mittagsgebet
		20.15	Frauenlobpreis
Fr	7	19.00	TC Teenagerclub
Sa	8	19.00	Kätschup
So	9	10.00	Mission-Gottesdienst mit Ruedi Hächler, Bregenz Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me anschliessend Suppenzmittag
Mo	10		10.-14.2. HFU-Projektwoche
Di	11	19.30	Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet)
Mi	12	10.00	Bibelstudie
Do	13	12.00	Mittagsgebet
Fr	14		
Sa	15		15.-22.2. Jugend-Snowcamp in Valbella
So	16	10.00	Gottesdienst "Zerbrochene Identität" Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff

Vorschau:

verschoben auf: Di.25.2. 19.30 Gemeindeleitungssitzung (gleichzeitig Gebet)

17.-24.2. Ferien Familie Aebersold

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch



2. März bis 13. April 2014

